

Wolfsblick

EinBlick in...



Inhalt

- 2-6 Gemeinde
- 7-14 Vereinsleben
- 15-27 Schule
- 28 Kantonaies in Kürze
- 29-31 Kirchen
- 32 Veranstaltungen

Neue Bruggtobelbachbrücke eingeweiht



Am 3. Juni 2026 wurde die neue Bruggtobelbachbrücke am Witzwanderweg in Wolfhalden offiziell eingeweiht.

Bei der Eröffnungsfeier würdigte Gemeindepräsident Gino Pauletti die Bedeutung des Witzwanderwegs als beliebtes Ausflugsziel der Region. Die neue Brücke leistet einen wichtigen Beitrag zur langfristigen Attraktivität und Sicherheit des Weges.

Ein besonderer Dank gilt der Raiffeisenbank Heiden, die das Projekt im Rahmen des 125-jährigen Jubiläums der Raiffeisengruppe massgeblich unterstützt hat. Ebenso bedankt sich die Gemeinde bei allen Beteiligten aus Planung, Ausführung und Montage. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit konnte das Projekt erfolgreich realisiert werden.

(mm)



Sommerausgabe 2026

Social Media-Kanäle

Newsletter



LinkedIn



Instagram



Impressum

Herausgeberin

Gemeinde Wolfhalden

Druck

Walz-Druck GmbH, Walzenhausen

Redaktion

Isabelle Kürsteiner (iks),
Gino Pauletti, Martina Moser (mm),
Yvonne Schweizer, Barbara Sieber

Schreiberin

Isabelle Kürsteiner (iks)

Layout

sieberwerbig, Barbara Sieber

Beitragsannahme & Inserate

wolfsblick@wolfhalden.ar.ch
Telefon 071 898 82 82

Redaktionsschluss

Am 16. des Vormonats um 16.00 Uhr

Ausnahme

**Redaktionsschluss Sommerausgabe
(Juli & August):**

Freitag, 3. Juli 2026, 16.00 Uhr

Erscheint jeweils in der letzten
Woche des Vormonats

Wolfsblick-Abo für Auswärtige

10 Ausgaben im Jahr, Fr. 40.00
Bestellen unter 071 898 82 82
wolfsblick@wolfhalden.ar.ch

weitere Infos

www.wolfhalden.ch

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates im Juni

Ersatz Werkleitung

Wasen Buchen

Für die Tiefbau- sowie Rohrverlegungsarbeiten zur Ausführung des Ersatzes der Werkleitung Wasen Buchen wurden die Sonderregger Hoch- und Tiefbau AG, Heiden, in der Höhe von Fr. 117'165.75 inkl. MwSt. sowie die HWT Haus- und Wassertechnik AG, Au, mit einem Auftragswert von Fr. 63'049.00 inkl. MwSt. beauftragt. Die Projektführung wurde der Firma Wälli AG, Heiden, übertragen. Die Aufwendungen sind in der Investitionsrechnung 2026 vorgesehen

Erneuerung

Quellleitung Sonnhalde

Für die Erneuerung der Quellleitung Sonnhalde hat der Gemeinderat die Arbeiten der Spühlbohrung der Stemba AG, Bronschhofen, mit einem Auftragswert von Fr. 78'284.00 inkl. MwSt. sowie die Rohrverlegungsarbeiten der Hofer Sanitär GmbH, Trogen, im Wert von Fr. 5'783.20 inkl. MwSt. vergeben. Die Projektführung wurde der Firma Wälli AG, Heiden, übertragen. Die Aufwendungen sind in der Investitionsrechnung 2026 vorgesehen, jedoch wird der eingestellte Betrag um rund Fr. 26'000.00 überschritten. Die Kreditüberschreitung wurde vom Gemeinderat entsprechend genehmigt.

Baubewilligungen

Einwohnergemeinde Wolfhalden, Dorf 36, Ersatz West-Fensterfront und Ersatz Verbundraffstoren sowie Sanierung kleine Flachdachterrasse beim Gebäude Assek. Nr. 37, Parz. Nr. 364, Dorf.

Pro Natura St. Gallen-Appenzell, Lehnstrasse 35, Postfach 103, 9014 St. Gallen, Sanierung Amphibienweiher Objekt 17.N9, Parz. Nr. 845, Hueb.

Rassai-Far Ali und Abdolhosseini Ezzat, Lehn 598, Ersatz Elektroheizung durch aussenaufgestellte Luft/Wasser-Wärmepumpe, Parz. Nr. 684, Lehn.

Der Gemeinderat hat ausserdem:

- von den Projektabschlüssen «Ersatz Wasserleitung Kronenstrasse», «Sanierung Alte Landstrasse» und «Unterlindenberg» Kenntnis genommen;
- vom unbenutzten Ablauf der Referendumsfrist betreffend die Genehmigung der Jahresrechnung 2025 Kenntnis genommen. Er bedankt sich bei den Stimmberechtigten für das entgegengebrachte Vertrauen.

(mm)

Kundenschreiner

Bruno Alder



- Renovationen/ Isolationen
- Einbauschränke
- Türen/ Katzentüren
- Parkett und vieles mehr...

Wolfhalden/ Lutzenberg 079 313 99 18 alderholz@bluewin.ch

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates im Juli

Genehmigung Entschädigungsreglement

Durch die verschiedenen Anpassungen im Rahmen der Reorganisation der Gemeinde Wolfhalden muss auch das Entschädigungsreglement überarbeitet werden. Mit der Annahme der teilrevidierten Gemeindeordnung an der Urne kann dieses Teilprojekt nun zum Abschluss gebracht werden.

Der Gemeinderat hat das Entschädigungsreglement bereits im Vorfeld überarbeitet und genehmigt. Dies, damit die geplanten finanziellen Auswirkungen der Reorganisation im Abstimmungsedikt zur Teilrevision der Gemeindeordnung transparent erläutert werden konnten.

Im Wesentlichen ist vorgesehen, die Entschädigung des Gemeindepräsidiums von rund Fr. 145'000 (Fr. 135'000 Jahresentschädigung

zuzüglich Spesen und weitere Einnahmen) auf Fr. 160'000 (inkl. Spesen) anzuheben. Weiter soll der Pauschalbetrag für das Amt eines Geschäftsprüfungskommissionsmitglieds von Fr. 800 auf Fr. 1'000 erhöht werden. Die Mitglieder des Zählbüros sollen zudem für ihre Einsätze am Samstag und Sonntag neu mit Fr. 20 statt Fr. 17 pro Stunde entschädigt werden.

Der Beschluss der Genehmigung des Entschädigungsreglements untersteht nach geltender Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum. Die Frist wurde auf den 8. August bis zum 7. September 2026 festgesetzt. Das Referendum wird ergriffen, wenn dies 30 Stimmberechtigte innert 30 Tagen schriftlich verlangen. Die Unterlagen sind während der Frist auf der Webseite der Gemeinde einsehbar.

Verschiebung der offenen Ratsstube im August

Infolge Ferienabwesenheit des Gemeindepräsidenten findet die offene Ratsstube im August ausnahmsweise am 2. Montag im August, also am 10. August 2026, zu den gewohnten Zeiten statt.

Baubewilligung

Elektra-Korporation Wolfhalden (EKW), Dorf 39, Sanierung Trafostation, Parz. Nr. 359, Dorf.

Der Gemeinderat hat ausserdem:

- die Veranstaltungsbewilligung für das Grümpeli Wolfhalden am 5. September 2026 auf dem Sportplatz Wolfhalden erteilt.

(mm)

Die Stimmbevölkerung sagt «Ja» zur teilrevidierten Gemeindeordnung

Die Stimmberechtigten von Wolfhalden haben Mitte Juni über die teilrevidierte Gemeindeordnung abgestimmt. Mit 542 Ja- zu 171 Nein-Stimmen wurde die Vorlage angenommen. Die Stimmbeteiligung lag bei 56,42 %.

Der Gemeinderat freut sich über die klare Zustimmung und bedankt sich bei der Wolfhändler Stimmbevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen. Mit der Genehmigung der teilrevidierten

Gemeindeordnung hat die Reorganisation der Gemeinde Wolfhalden einen wichtigen Meilenstein erreicht.

Nun folgt die konkrete Ausgestaltung der neuen Strukturen: Im Zentrum stehen die Definition der Ressorts mit der Zuteilung der Aufgaben und Kommissionen, die Genehmigung der Geschäftsordnung des Gemeinderats sowie die Ausarbeitung der künftigen Organisationsstruktur der Verwaltung.

Ebenfalls Bestandteil dieser Arbeiten ist das überarbeitete Entschädigungsreglement, welches wie oben beschrieben im August dem fakultativen Referendum unterstellt wird.

Der Gemeinderat informiert weiterhin fortlaufend über den Verlauf des Projekts. Zudem sind sämtliche Informationen auf der Website der Gemeinde abrufbar.

(mm)

Handänderungen

April bis Juni 2026

Sefar AG, in Heiden (Erwerb 10.02.1988, 09.10.1995, 19.07.2007) an Nägeli Beteiligungen AG, in Gais, Liegenschaft Nr. 374, 475 m² Grundstücksfläche, Luchten, und Liegenschaft Nr. 1595, 224 m² Grundstücksfläche, Luchten.

Sefar AG, in Heiden (Erwerb 10.02.1988, 09.10.1995, 19.07.2007) an Lenherr Roger, Wolfhalden, Liegenschaft Nr. 1500, 189 m² Grundstücksfläche, Luchten.

Sefar AG, in Heiden (Erwerb 10.02.1988, 09.10.1995, 19.07.2007) an Sieber Roger, Wolfhalden, Liegenschaft Nr. 1596, 139 m² Grundstücksfläche, Luchten.

Sefar AG, in Heiden (Erwerb 10.02.1988, 09.10.1995, 19.07.2007) an Züst Ruedi, Wolfhalden, Liegenschaft Nr. 1286, 15'243 m² Grundstücksfläche, Luchten.

Niederer Urs, Thal (Erwerb 23.06.1989, 25.09.2012) an Swiss Ecotec GmbH, in Lutzenberg, Liegenschaft Nr. 294, 245 m² Grundstücksfläche, Wohnhaus Nr. 687, Unterlindenberg, und Liegenschaft Nr. 1082, 105 m² Grundstücksfläche, Garagengebäude Nr. 778, Garagengebäude Nr. 779, Unterlindenberg.

Hofer Otmar, Zürich (Erwerb 04.04.2014) an CSJ Collaction AG, in Wolfhalden, Liegenschaft Nr. 889, 943 m² Grundstücksfläche, Wohnhaus mit Anbau Nr. 674, Sommersberg.

Kommissionsabend 2026



Bei schönem Frühsommerwetter fand am 27. Mai 2026 der traditionelle Kommissionsabend der Gemeinde Wolfhalden statt. Als Dank für ihr Engagement trafen sich die Mitglieder aller Kommissionen zu einem gemütlichen Grillabend im Gasthaus Krone.

Im Rahmen des Anlasses würdigte Gemeindepräsident Gino Pauletti im Namen des Gemeinderats die wertvolle Arbeit der Kommissionsmitglieder und verabschiedete diejenigen Personen, die ihr Amt auf Ende des Amtsjahres 2025/2026 niederlegten. Ein besonderer Dank galt dem langjährigen Mitglied Roger Mielsch (Tiefbaukommission, seit 2007), aber auch den weiteren austretenden Mitgliedern Therese Wenger und Bruno Alder (Sozialhilfekommission, seit 2024), Sarah Niederer (Wolfsblick-Redaktion und Kulturkommission, seit 2023 bzw. 2024) sowie Karin Bänziger (Bibliothek, seit 2022), die die Gemeinde über die Jahre hinweg mit

ihrem Engagement unterstützt haben. Gleichzeitig konnten die neu gewählten Kommissionsmitglieder in der Runde begrüsst werden.

Der Gemeinderat dankt allen bestehenden, neu gewählten und ausscheidenden Kommissionsmitgliedern für ihren wertvollen Einsatz und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit im begonnenen Amtsjahr. (mm)



Roger Mielsch, Bruno Alder mit Gino Pauletti

Wolfhalden traf sich zum «Zämäsitze»



Am Freitag, 12. Juni 2026, fand in Wolfhalden das beliebte «Zämäsitze» statt. Da das Wetter in diesem Jahr nicht ganz mitspielte, wurde die Veranstaltung in den Kronensaal verlegt. Dies tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch.

Viele Wolfhändlerinnen und Wolfhändler, Neuzugezogene und Alteingesessene, nutzten die Gelegenheit, den Anlass zu besuchen und gemeinsam einige gesellige Stunden zu verbringen.

Vereine und Gewerbetreibende präsentierten sich den Besucherinnen und Besuchern und gaben Einblicke in ihre vielfältigen Angebote und Aktivitäten. Für das leibliche Wohl war ebenso gesorgt.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, die beteiligten Vereine und Ausstellenden sowie an die Gäste, die das «Zämäsitze» wiederum zu einem gelungenen Anlass machten.

(mm)

Neuer Leiter Infrastruktur nimmt Tätigkeit auf



Am 1. Juli 2026 hat Dominik Lutz seine Tätigkeit als Leiter Infrastruktur der Gemeinde Wolfhalden aufgenommen. Gemeindepräsident Gino Pauletti sowie Gemeinbeschreiberin Martina Moser durften ihn zu seinem Stellenantritt herzlich begrüßen.

Mit der Schaffung der Stelle des Leiters Infrastruktur erreicht die Gemeinde Wolfhalden einen wichtigen Meilenstein in ihrer organisatorischen Weiterentwicklung.

«Es freut mich persönlich ausserordentlich, dass wir dieses Pro-

jekt umsetzen konnten. Mit der Schaffung dieser Stelle legen wir die Grundlage dafür, den Gemeinderat nachhaltig zu entlasten und das Amt wieder attraktiver zu machen. Gleichzeitig stärken und professionalisieren wir unsere Gemeindeverwaltung weiter», sagt Gemeindepräsident Gino Pauletti.

Der Gemeinderat sowie die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung freuen sich auf die Zusammenarbeit mit Dominik Lutz und wünschen ihm viel Erfolg und Freude bei seiner neuen Aufgabe.

Die mit dem Stellenantritt verbundenen Anpassungen der Zuständigkeiten wurden bereits im Behördenverzeichnis nachgeführt.

(mm)

Hundekot gehört in den Robidog – nicht auf unsere Wiesen!

In unserer Gemeinde wird leider vermehrt Hundekot auf Wiesen und Grünflächen festgestellt. Was auf den ersten Blick nur ärgerlich erscheint, kann für Mensch, Tier und Natur ernsthafte Folgen haben.

Hundekot enthält Bakterien, Parasiten und Krankheitserreger, die über längere Zeit in der Umwelt überleben können. Besonders pro-

blematisch ist Hundekot auf landwirtschaftlich genutzten Wiesen. Gelangt verschmutztes Gras ins Tierfutter, kann dies bei Rindern, Schafen oder Ziegen gesundheitliche Probleme verursachen.

Auch für andere Hunde und Menschen – insbesondere spielende Kinder – besteht ein erhöhtes Infektionsrisiko.

Darüber hinaus beeinträchtigt

Hundekot die Qualität von Wiesen und Grünflächen. Er verschmutzt das Futter für Nutztiere, belastet die Umwelt und verursacht unnötigen Mehraufwand bei der Pflege unserer öffentlichen Anlagen.

Wir appellieren deshalb an alle Hundehalterinnen und Hundehalter, den Kot ihrer Vierbeiner konsequent aufzunehmen und in den dafür vorgesehenen Robidog-Behältern zu entsorgen. Die Robidog-Stationen sind in unserer Gemeinde gut verteilt und mit kostenlosen Hundekotbeuteln ausgestattet.

Mit einer kleinen Geste leisten Sie einen wichtigen Beitrag zu einer sauberen, gesunden und lebenswerten Gemeinde. Rücksicht und Verantwortung kommen allen zugute – den Landwirten, den Spaziergängerinnen und Spaziergängern, den Kindern, den Tieren und unserer Natur.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr verantwortungsbewusstes Handeln!

Frowin Schmid

Präsident, Umweltschutzkommission



Wolfhalden
mit Weitblick

Referendumsvorlage

Folgender Beschluss des Gemeinderates Wolfhalden vom 3. März 2026 untersteht gemäss Art. 9 lit. f) der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum:

Genehmigung des Entschädigungsreglements

Ein Referendumsbegehren ist innert 30 Tagen ab dem **8. August bis zum 7. September 2026** beim Gemeinderat Wolfhalden, Dorf 36, 9427 Wolfhalden, einzureichen.

Für das Zustandekommen des Referendums muss dies von mindestens 30 Stimmberechtigten innert 30 Tagen schriftlich verlangt werden.

Die Unterlagen sind während der Frist auf der Webseite der Gemeinde veröffentlicht.

GEMEINDERAT WOLFHALDEN

Zivilstandsnachrichten

Geburt:

Richter Elisabeth, geboren am 24. Mai 2026, Tochter des Richter Manuel und der Tang Li.

Todesfälle:

Berger Heidi, gestorben am 12. Juni 2026 in Heiden, geboren 1949.

Heller Silvia, gestorben am 13. Juni 2026 in Wolfhalden, geboren 1939.

Laientheater Wolfhalden blickt auf besondere Anlässe

An der Hauptversammlung vom 29. Mai 2026 im Restaurant Baumgarten, Wolfhalden/Thal, führte Anna Fürer erstmals als Präsidentin durch die Versammlung. Erfreulich waren die Aufnahme von zwei neuen Mitgliedern für die Festwirtschaft sowie die Genehmigung der überarbeiteten und zeitgemässen Vereinsstatuten.

Bereits heute dürfen sich Theaterfreunde die nächsten Aufführungsdaten vormerken. Das Laientheater Wolfhalden wird am 13. März, 14. März und 20. März 2027 mit dem Stück «Ausser Spesen nichts gewesen» von Bernd Gombold wieder auf der Bühne stehen.

Auszeichnung «Die goldig Bechue»

Am 2. Juni 2026 wurde in der Alten Stuhlfabrik in Herisau «Die goldig Bechue» an ehrenamtlich engagierte Theaterschaffende verliehen. Die von der Frieda und Ulrich



Steingruber-Stiftung getragene Trophäe wird nach einem Leservoting des Appenzeller Magazins vergeben. Unter den fünf Nominierten befand sich – sehr zu unserem Stolz – Roland Benz, Lutzenberg, vom Laientheater Wolfhalden. Er war während neun Jahren Präsident des Vereins und leitete zudem die Festwirtschaft.

Für «Die goldig Bechue» hat es leider nicht ganz gereicht. Als Anerkennung für seine Verdienste durfte Roli unter anderem eine silberne Bechue entgegennehmen und die Delegation des Laientheaters Wolfhalden genoss zusammen mit Roli einen gediegenen und unterhaltsamen Abend in würdigem Rahmen.

Laientheater Wolfhalden



Unverbindliche Beratung und Kostenvoranschläge

**Malereiwerkstatt
Pivac GmbH**
+41 79 769 03 58
malerei@pivac.ch

Inhaber M. Pivac
Vorderdorfstrasse 58
9427 Wolfhalden
www.pivac.ch

Malerarbeiten • Naturfarben
Spachteltechnik • Tapezieren

SAVE THE DATE

12. September 2026

Wenn das nicht Grund zu feiern ist: der Samariterverein Wolfhalden wird 125 Jahre alt. Was wäre da ein passenderes Datum als der Welttag der ersten Hilfe.

Genaue Informationen folgen im nächsten Wolfsblick – markiert euch doch bereits jetzt das Datum rot im Kalender.

Samariterverein Wolfhalden

**125
JAHRE**

**SAMARITERVEREIN
WOLFHALDEN**

SAVE THE DATE

12.09.2026



**Am Welttag der Ersten
Hilfe – feiern Sie mit uns!**

Findungskommission...

...für das Gemeindepräsidium Wolfhalden

Eine noch erweiterbare Gruppe interessierter Bürger und Vertreter relevanter Interessengruppen hat sich zu einer Findungskommission zusammengeschlossen, um für die Nachfolge des Gemeindepräsidiums unterstützend zu wirken.

Sie möchten mehr über das Projekt erfahren oder gar mitwirken? Dann schreiben Sie einfach eine E-Mail an fkgrpwh@gmail.com.

Auf der Webseite der Findungskommission finden Sie zudem weitere Informationen.



Findungskommission

Vielseitiger Tag der Begegnung

Am Samstag, 30. Mai 2026, fand beim Verein Vielklang der Tag der Begegnung statt. Unter dem Motto «Im Spiel sein... so wie im Leben selbst» durften wir einen besonderen Tag voller Austausch, Musik, Kreativität und wertvoller Begegnungen erleben.

Das vielseitige Programm lud zum Mitmachen, Zuhören und Entdecken ein. Von musikalisch-spielerischen Impulsen über Körperarbeit, Baummeditation und Rollenspiel bis hin zur gemeinsamen Jam Session entstand ein lebendiger Raum für Körper, Geist und Seele.

Besonders schön war die offene und herzliche Atmosphäre. Es wurde gelacht, gespielt, gelauscht, erzählt und gemeinsam Zeit verbracht. Auch die Kunstausstellungen und die Möglichkeit, den Resonanzraum kennenzulernen, bereicherten den Tag und machten sichtbar, wofür Vielklang steht: Begegnung, Vielfalt, Kultur und achtsames Miteinander.

Ein herzliches Dankeschön gilt al-



len Besucherinnen und Besuchern, Mitwirkenden, Kunstschaffenden sowie allen Helfenden, die diesen Tag möglich gemacht haben. Wir blicken dankbar auf einen gelungenen Tag zurück und nehmen viele schöne Eindrücke, Gespräche und verbindende Momente mit.

Vorschau:

Am Samstag, 25. Juli 2026, um 19.30 Uhr, lädt der Resonanzraum in der Alten Mühle Wolfhalden zu einem besonderen Sommerabend mit dem Duo Besson/Pazdera ein.

Verein vielklang

Bundesübung 2026

Am Donnerstag, 27. August 2026, findet von 18.00 – 20.00 Uhr im Schiessstand Büelen in Heiden die letzte Bundesübung statt, es kann auch das Feldschiessen geschossen werden. Bitte bringen Sie neben der persönlichen Waffe, den Gehörschutz, das Dienst- und das Schiessbüchlein sowie die Aufforderung mit Klebeetikette oder den QR Code mit.

Die Feldschützengesellschaft Heiden.

Fahnenweihe und Neueinkleidung der Turnenden Vereine Wolfhalden

Am Samstag, 6. Juni, stand für die Turnenden Vereine Wolfhalden ein besonderer Abend auf dem Programm. Um 17 Uhr versammelten sich die Vereinsmitglieder und zahlreiche Gäste in der Oberstufenturnhalle, um gleich zwei Meilensteine zu feiern: Die Einweihung der neuen Jugifahne und die Präsentation der neuen Vereinsbekleidung.

Durch den Festakt führten Patrick Ineichen, Lea Sieber und Andrin Heierli. Sie blickten auf die Entstehungsgeschichte der neuen Fahne zurück und erläuterten die zahlreichen Schritte, die von der ersten Idee bis zur Fertigstellung notwendig waren. Die bisherige Fahne hatte nach einem halben Jahrhundert ausgedient und befand sich in einem Zustand, der eine weitere Nutzung nicht mehr zulies.

Unter grossem Applaus wurde das neue Vereinssymbol erstmals präsentiert. Die Fahne vereint verschiedene Elemente aus Wolfhalden, dem Turnverein und dem Kanton Appenzell Ausserrhoden



und soll die Jugendriege während vieler Jahre an Wettkämpfen und Anlässen begleiten. Besonders die jungen Turnerinnen und Turner verfolgten die Zeremonie mit sichtlicher Freude.

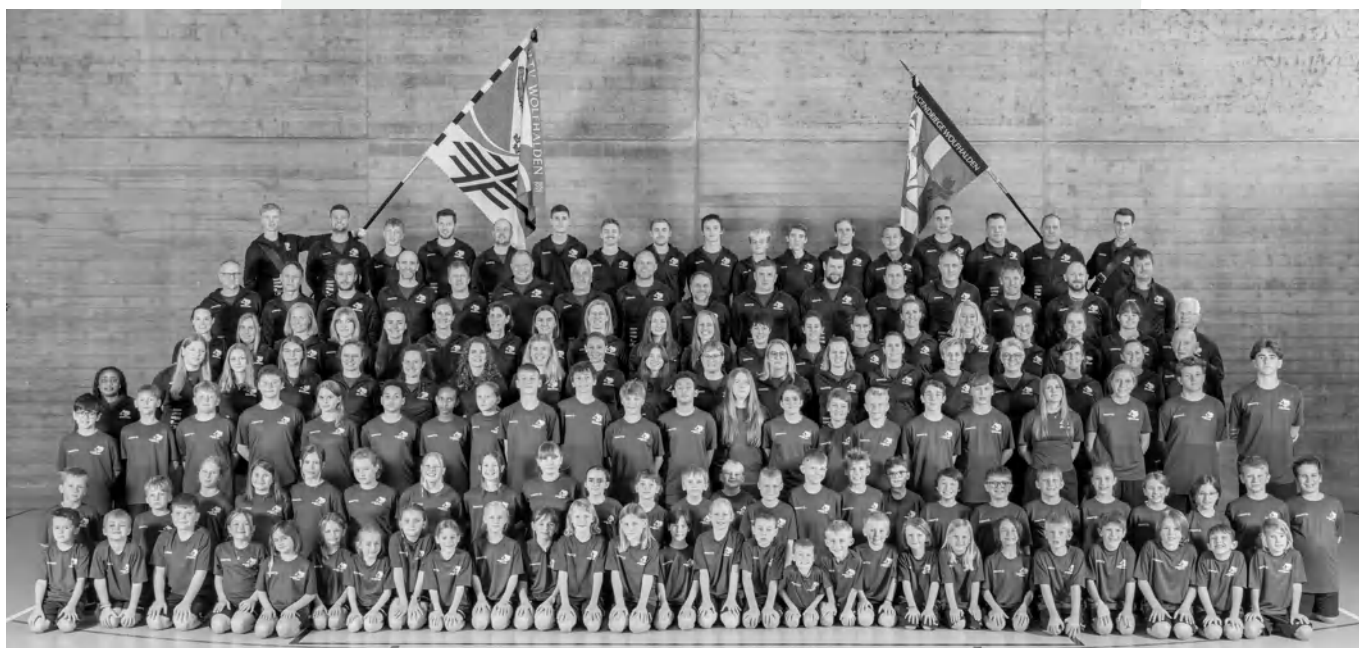
Im Anschluss richteten sich die Blicke auf die neue Vereinsbekleidung. Ein Organisationskomitee mit Vertreter/innen aller vier Vereine hatte die Neueinkleidung vorbereitet. Der neue Trainer in den Farben Schwarz und Petrol präsentiert sich modern und zeitgemäss und eignet sich für Jung und Junggebliebene gleichermaßen. Bereits am vergangenen Appenzeller Kantonaltturnfest wurde die neue Bekleidung erstmals einem

breiteren Publikum präsentiert.

Ein besonderer Dank galt den zahlreichen Sponsoren, die sowohl die Anschaffung der neuen Fahne als auch die Neueinkleidung ermöglicht haben. Die Vereinsmitglieder würdigten diese Unterstützung mit einem herzlichen Applaus.

Nach dem offiziellen Teil wurden Vereinsfotos gemacht, bevor die Vereinsmitglieder und Gäste den Abend bei Speis und Trank in geselliger Atmosphäre ausklingen liessen. Mit neuer Fahne und neuem Vereinslook blicken die Turnenden Vereine Wolfhalden nun bestens gerüstet und voller Vorfreude auf die kommenden Herausforderungen.

Céline Jäckli



Die grosse Turnerfamilie von Wolfhalden

Podestplätze, persönliche Bestleistungen & jede Menge Turnfeststimmung

Am Appenzeller Kantonaltturnfest zeigte die Jugendriege Wolfhalden einmal mehr, dass sie nicht nur mit viel Freude trainiert, sondern auch an Wettkämpfen ganz vorne mitmischen kann. Fröhlichmorgens wurden die Turnschuhe geschnürt, die Nervosität bekämpft und die letzten Motivationssprüche ausgetauscht, bevor es für die jungen Athletinnen und Athleten ernst galt.

Die intensive Vorbereitung der vergangenen Wochen zahlte sich aus: Mit viel Einsatz, Ehrgeiz und einer grossen Portion Teamgeist wurden zahlreiche hervorragende Resultate erzielt. Besonders erfolgreich unterwegs waren Jonah Sieber und Korbinian Nagel. Beide sicherten sich mit starker Note 37.32 beziehungsweise 37.33 den ausgezeichneten 3. Rang und durften verdient aufs Podest steigen.

Knapp am Podest vorbei, aber keineswegs an einer Spitzenleistung vorbei, turnten Linard Nagel und Milo Pighi. Mit ihren Resultaten er-



Früh übt sich – die Turnjugend am Appenzeller Kantonaltturnfest

reichten sie jeweils den hervorragenden 6. Rang. Ebenfalls starke Wettkämpfe zeigten Sonja Züst und May Frischknecht, die sich den 7. Rang sicherten.

Dass die Jugendriege Wolfhalden in den verschiedenen Alterskategorien hervorragend aufgestellt

ist, bewiesen auch Ilias Sieber, Lona Pighi und Nael Pighi, sie sorgten mit dem 8. Rang für weitere Top-Ten Platzierungen. Wer die Ranglisten studierte, stolpert ganze 37 mal über die Jugendriege Wolfhalden.

Neben den sportlichen Erfolgen standen jedoch vor allem die gemeinsamen Erlebnisse im Vordergrund. Zwischen Sprintbahn, Wettkampfbereich und Verpflegungsstand wurde angefeuert, mitgefiebert, gelacht und natürlich auch über die eine oder andere verpasste Hundertstelsekunde diskutiert. Der Zusammenhalt innerhalb der Gruppe war während des ganzen Tages spürbar und machte das Turnfest zu einem besonderen Erlebnis.

Mit vielen schönen Erinnerungen, einigen müden Beinen und einer grossen Portion Stolz im Gepäck trat die Jugendriege Wolfhalden am Abend die Heimreise an.

Lea Sieber



De Martin
Der Maler

Pio De Martin

Walzenhausen/Rheineck
M 079 404 33 84
www.de-martin.com

**IHR LEBEN
IN FARBE**

AKTF 2026 in Herisau – was für ein Fest!

Am 20. Juni reiste die fröhliche Schar der Turnenden Vereine von Wolfhalden mit dem ÖV nach Herisau. Besonders erwähnenswert war der einheitliche Auftritt in der neuen Vereinsbekleidung – jedoch im grünen und nicht «im weissen Gewand».

Bei strahlendem Sommerwetter zeigten die Männerriege und der Frauenturnverein beim Vereinswettkampf erstmals gemeinsam ihre Stärken. Die seriöse Vorbereitung zahlte sich aus: Mit der Gesamtnote von 28.11 erreichten sie den guten 14. Schlussrang.

Auch die Aktiven von Damenturnverein und Turnverein trotzten der Hitze und lieferten eine Top-Leistung ab. Mit der Gesamtnote von 27.52 erreichten sie in der 3. Stärkeklasse den hervorragenden 4. Platz. Ein grosser Dank gilt den SpartenleiterInnen für die vorbildliche Vorbereitung in den einzelnen Riegen, sowie den Wertungsrichtern.



Damenturnverein und Turnverein am Appenzeller Kantonaltturnfest in Herisau

Die turnerischen Erfolge wurden am anschliessenden Fest gebührend gefeiert.

Nach den eindrücklichen Schlussvorführungen am Sonntagvormittag empfing die Bevölkerung aus Wolfhalden im Turnerbeizli die vereinte Turnerschar und die Jugendriegen. Die Festwirtschaft unter der Leitung der Männerriege verwöhnte alle mit feinen Würsten und kühlen Getränken. Ein besonderer Dank geht an Gino Pauletti für die Grussworte sowie an die Gemeinde Wolfhalden, die den Empfang ermöglichte. Viele Teilnehmende sind sich schon jetzt sicher: Das nächste Turnfest kann kommen!

Judith Ruppanner



Das erste gemeinsame Turnfest des Frauenturnvereins und der Männerriege

Der alte Taufstein von Grub

Im Vorfeld zur Renovation der paritätischen Kirche Grub 1691 fand im August 1687 eine Konferenz der Abgeordneten des Abts von St.Gallen und des Standes Appenzell respektive Grubs statt. Dabei ging es auch um die Frage, wer den bestehenden Taufstein «gesetzt» habe.

«Unsere Alten haben berichtet, dass er nach der Reformation, von den Unseren (Reformierten), in der Zeit des 65-jährigen Usbleibens des Gegenthäils (Katholischen) (ca. 1525-1590) herbey geschafet worden». «Der Gegenthail hat nit darin getaufet, und nach her jetz nit, sondern in einem besonderen möschenen Kessel (Messing). Giesen nur Ihr Abwasser durch denselbigen».

Weder bei den Verhandlungen von 1589 noch beim Vertrag von 1591 (Spruchbrief) sei ein gemeinsamer Taufstein erwähnt, obwohl sonst alles im Detail geregelt worden sei.

Der Zugang zum Taufstein wurde, nachdem verschiedene Bereiche der Katholiken (z.B. Chor) nicht mehr allgemein zugänglich waren, ebenfalls abgeriegelt. Der Priester schüttete das Taufwasser auf den geweihten Boden, weil er es nicht mehr über den Taufstein entsorgen konnte. Eines Tages musste beim Taufstein festgestellt werden, dass «das Schlössli dermassen vernichtet war, als wenn es ein öffentlicher Find gethan hätte!» Dabei «hette der Priester Johannes Wirtz von Mörschwil einen Schlüssel begehrt, man hett ihm denselben nit gewäigert, ja einen aigen placidiert».

Der Taufstein trägt die Jahrzahl 1639. Vermutlich ist er in jenem Jahr saniert worden. Belegt ist, dass bei der gemeinsamen Kirchenrenovation der beiden Konfessionen 1691 ein neuer Taufstein gestiftet worden ist.



Der alte Taufstein wurde dieses Jahr aufgefrischt und steht im Hauseingang des Museums Wolfhalden. Er ist Teil der Sonderausstellung:

«Grub – Die älteste Gemeinde im Vorderland – 1475»

Museum Wolfhalden

Einladung zum Sommerfest im Mühltoibel

Freitag, 21. August 2026, ab 18.00 Uhr



Die Lesegesellschaft Aussertobel lädt auch in diesem Jahr alle Einwohnerinnen und Einwohner von Wolfhalden und Umgebung herzlich zum traditionellen Sommerfest ins Mühltoibel ein.

Geniessen Sie einen gemütlichen Abend mit Festwirtschaft, Musik und Unterhaltung für Gross und Klein. Der Festplatz bietet den perfekten Rahmen für Jung und Junggebliebene.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lesegesellschaft Aussertobel

Ludotrail «Spiel dich durch Rheineck» eröffnet im August

Nun ist es definitiv: Der Ludotrail «Spiel dich durch Rheineck» wird am Sonntag, 23. August 2026, eröffnet und der Bevölkerung vorgestellt. Nachdem in den vergangenen Monaten intensiv geplant, entwickelt und abgeklärt wurde, liegen nun alle Bewilligungen für die 16 Spieleposten im Rheinecker Städtli vor.

Ein Ludotrail ist eine spielerische Entdeckungsreise durch eine Stadt. Familien, Freundesgruppen oder generationenübergreifende Gruppen können ein Spiele-Set mit allen benötigten Materialien ausleihen und sich damit auf eine Tour durch Rheineck begeben. Gespielt wird direkt vor Ort – mit individuell entwickelten Karten-, Lege-, Geschicklichkeits- und Grossspielen. Die Idee entstand anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Ludot-

hek Rheineck sowie des 750-Jahr-Jubiläums der Stadt Rheineck. Gemeinsam mit der Erfinderin der Ludotrails, Gaby Kaufmann vom Ludotrail-Erlebnisverlag, wurde dafür der Verein «Spiel dich durch Rheineck» gegründet.

Alle 16 Spieleposten werden speziell für Rheineck entwickelt und nehmen Bezug auf die jeweiligen Orte, Geschichten oder Spielpatinnen und Spielpaten. So entsteht beispielsweise mit «Kugelbunt» auf dem Platz zwischen Alter und Neuer Krone ein grosses Spiel mit der Ludothek Rheineck als Spielpate. Die Spiele-Sets können ab Eröffnung des Ludotrails beim Hotel Hecht im Städtli sowie an Sonn- und Feiertagen zusätzlich bei der Bäckerei Schwyter am Bahnhof ausgeliehen werden.

Für die Gestaltung der Spielunter-



Symbolbild Ludotrail in Romanshorn

lagen sucht das Projektteam zudem Familien mit Kindern ab 7 Jahren für ein Fotoshooting. Als Dank erhalten die teilnehmenden Familien einen Gutschein für den Ludotrail. Interessierte können sich bei Rabea Huber unter praesidium@ludo-rheineck.ch melden.

Weitere Informationen zu den Partnerinnen, Partnern und Sponsoren finden sich unter www.ludo-rheineck.ch/ludotrail.

Ludothek Rheineck

Beliebte Gutscheine in neuem Gewand

Als sichtbares Zeichen der Zusammenarbeit beider Appenzeller Tourismusorganisationen erscheint der Tourismusgutschein in neuer Aufmachung. Zugleich können die Gutscheine noch vielfältiger eingesetzt werden.

Durch die operativ vertiefte Zusammenarbeit der Tourismusorganisationen sind die Gutscheine noch umfassender einsetzbar und können ab sofort auch in zahlreichen Fachgeschäften, im Appenzeller Heilbad und Gewerbebetrieben in Appenzell Ausserrhoden eingelöst werden. Die jahrzehntelange Praxis der gegenseitigen Einlösbarkeit in Gastronomie, Hotellerie und bei den Luftseilbahnen wird selbstverständlich bei-

behalten. Diese Neuerung gilt für alle sich im Umlauf befindenden «alten» Gutscheine beider Organisationen – ganz gleich, wann diese ausgestellt wurden. Da es sich um reine Wertgutscheine handelt, behalten sie ihren aufgedruckten Frankenwert zeitlich unbegrenzt. Zu beachten ist lediglich, dass bei einem Einkauf der volle Betrag des Gutscheins eingelöst werden muss und keine Teileinlösungen möglich sind.

Über den Ladentisch oder per Post

Wer die Gutscheine verschenken möchte, kann sie weiterhin an den bewährten Verkaufsstellen beziehen; im Vorderland in der Tou-

rist-Informationen in Heiden. Dort werden die Gutscheine ausgehändigt. Alternativ können sie auch bequem von zu Hause aus in der gewünschten Stückelung telefonisch oder online über die beiden Webseiten appenzell.ch und appenzellerland.ch bestellt werden. Der Versand ist kostenlos.

Mit der Einbindung des Ausserrhoder Gewerbes und des Detailhandels leistet der Tourismus einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wirtschaft. Dieses seit Jahren etablierte und weitem beliebte Produkt fördert gezielt Einkäufe im Appenzellerland und sorgt dafür, dass die Wertschöpfung direkt in der Region verbleibt.

Appenzellerland Tourismus

Gospelprojekt 2026: Southern Gospel erleben – Sing mit uns!

Lust auf etwas Neues? Lust auf Musik, die direkt ins Herz geht?

Der Gospelchor life der Katholischen Kirche Buechberg lädt Sängerinnen und Sänger aus der ganzen Region zu einem besonderen Chorprojekt ein: Unter dem Titel «Down by the Tabernacle» widmen wir uns der Musik von Bill & Gloria Gaither – den wohl bekanntesten Vertretern des Southern Gospel. Während viele Menschen bei Gospel sofort an grosse Chöre, kraftvolle Rhythmen und moderne Worship-Songs denken, führt Southern Gospel in eine andere, ebenso faszinierende Welt. Diese Musik entstand im Süden der USA und verbindet mehrstimmigen Chorgesang mit berührenden Melodien, tiefgehenden Texten und

einer besonderen Wärme, die Generationen von Menschen bewegt hat.

Southern Gospel erzählt Geschichten von Hoffnung, Vertrauen, Freude und Gemeinschaft. Mal kraftvoll und mitreissend, mal ruhig und nachdenklich. Die Musik lebt von harmonischen Stimmen, ehrlichen Botschaften und einer Atmosphäre, die Menschen zusammenbringt. Egal ob Sie bereits Chorerfahrung haben oder einfach gerne singen: Willkommen sind alle, die Freude an Musik und Gemeinschaft mitbringen. Notenkenntnisse sind hilfreich, aber nicht Voraussetzung. Entscheidend ist die Bereitschaft, gemeinsam etwas Besonderes entstehen zu lassen.

In insgesamt 13 Proben erarbeiten wir ein abwechslungsreiches Konzertprogramm, das am 4. und 5. Dezember 2026 in der Paritätischen Kirche Thal aufgeführt wird. Die Proben finden dienstagsabends im katholischen Pfarreiheim Thal statt, ergänzt durch drei Probentage an Samstagen.

Vielleicht wartet hier genau die musikalische Entdeckung, die Sie schon lange gesucht haben. Infos und Anmeldung: Stefan Wieske, Chorleiter s.wieske@kath-buechberg.ch www.gospelchor-life.ch Gospelprojekt 2026 – Down by the Tabernacle 13 Proben. 2 Konzerte. Eine besondere musikalische Reise in die Welt des Southern Gospel.

Gospelchor life

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Heiden

Mehr Wert mit unserer
Vermögensverwaltung.

Weil sich persönliche Beratung für Ihren
sorgenfreien Vermögensaufbau auszahlt.

Thomas Gebert
Anlageexperte



Verabschiedung Anita Sonderegger

Nach 32 Jahren im Schulhaus Zelg heisst es für Anita Sonderegger nun Abschied nehmen, zumindest vom Schulalltag. Mit dem Ende dieses Schuljahres beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt: Die wohlverdiente Pensionierung.

Während mehr als drei Jahrzehnten hat Anita Generationen von Kindern auf ihren ersten Schritten begleitet. Mit viel Herzblut, Geduld und Kreativität war sie als Unterstufenlehrerin stets für ihre Schülerinnen und Schüler da. Was sie in all den Jahren besonders motivierte, waren die Kinder selbst: Ihre Offenheit, ihre Spontaneität und die erwartungsvollen, freudigen Blicke, mit denen sie jeden neuen Schultag begrüßten. Diese Begeisterung war für Anita immer wieder Ansporn, Neues auszuprobieren und den Unterricht mit viel Fantasie zu gestalten. In ihren vielen Berufsjahren hat sich die Schule stark verändert. Nicht nur die Aufgaben wurden vielfältiger und komplexer, auch die Digitalisierung hielt Schritt für Schritt Einzug in den Unterricht.

Anita erlebte diesen Wandel hautnah mit. Von handgeschriebenen und selbst gezeichneten Arbeitsblättern über die Matrise bis hin zum Smartboard. Verschiedene Lehrpläne kamen und gingen, Beurteilungssysteme wurden angepasst, aus der Schnürlischrift wurde die Schweizer Basisschrift. Anita begegnete all diesen Entwicklungen mit Offenheit, Neugier und der Bereitschaft, sich immer wieder auf Neues einzulassen.



Gerade die Kreativität, die Vielseitigkeit und die Freiheit des Lehrerberufs haben ihr über all die Jahre viel Freude bereitet. Sie schätzte die Möglichkeit, ihre eigenen Talente einzubringen und Lerninhalte spielerisch und abwechslungsreich zu vermitteln. Wer Anita kennt, weiss: Sie ist eine begeisterte Leserin und eine echte Spielernatur. Mit viel Geschick verstand sie es, aus Unterrichtsstoff spannende Entdeckungsreisen zu machen und Kinder fürs Lernen zu begeistern.

Auch innerhalb des Teams war Anita eine geschätzte Kollegin. Sie integrierte sich in unterschiedlichste Teamkonstellationen, übernahm während vieler Jahre Verantwortung als Teamleiterin und führte bis zuletzt die Finanzen der Unterstufe, beziehungsweise des heutigen Zyklus 1, mit grosser Sorgfalt und Verlässlichkeit. Der Austausch war ihr stets wichtig und wird ihr in Zukunft ebenso fehlen wie das ge-

meinsame Singen mit der Klasse, das kreative Lernatelier und auch das vertraute Läuten der Glocke des Zelgschulhauses.

Der Blick nach vorne erfüllt Anita jedoch mit ebenso viel Vorfreude. Endlich bleibt Zeit für gemütliches Zmörgele mit Freundinnen, für mehr Sport und für Ferien ausserhalb der Schulferien. Besonders freut sie sich auf einen lang gehegten Wunsch, der bereits fest eingeplant ist: Den Besuch des berühmten Morgenstreichs in Basel. Und natürlich wird sie die neu gewonnene Zeit mit grosser Freude ihren sechs Enkelkindern widmen, die sich bestimmt schon auf viele gemeinsame Abenteuer freuen.

Liebe Anita, wir danken dir von Herzen für deinen langjährigen, engagierten Einsatz, für deine Verlässlichkeit, deine Offenheit und deine ansteckende Begeisterung für den Lehrberuf. Du hast unzählige Kinder auf ihrem Weg begleitet und das Schulhaus Zelg mitgeprägt.

Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir Gesundheit, viele bereichernde Begegnungen und ganz viel Freude bei allem, was nun vor dir liegt. Und falls dir der Schulalltag doch einmal fehlen sollte: Sechs Enkelkinder, ein Basler Morgenstreich und ungeplante Ferien dürften dafür sorgen, dass es auch in der Pensionierung garantiert nicht langweilig wird.

Schulleitung Wolfhalden

Herzlich Willkommen an der Schule Wolfhalden

Im neuen Schuljahr 26/27 dürfen wir Shania Koller als Klassenlehrerin, Monika Etter als ergänzende schulische Heilpädagogin im Schulhaus Zelg und Priska Aebersold als Fachlehrperson an der Mittelstufe begrüßen.

Shania Koller

Ich bin 23 Jahre alt und ab dem Sommer wohne ich in St. Gallen. Ursprünglich komme ich aus Appenzell. In meiner Freizeit lese ich sehr gerne und verbringe meine Zeit gerne mit Freunden und Freundinnen oder gehe mit meinem Hund spazieren.

Im Juni 26 habe ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen in Rorschach abgeschlossen. Ab August darf ich im Schulhaus Zelg als Klassenlehrerin, zusammen mit Helene Loacker, die 3. Klasse übernehmen.

Vor der Pädagogischen Hochschule habe ich die Fachmittelschule



Trogen besucht, wo ich praktische Erfahrungen als Lehrperson in der Primarschule sammeln durfte, was in mir diesen Berufswunsch

ausgelöst hat. Mittlerweile durfte ich schon in einigen Primarschulen Praktika und Stellvertretungen machen. Ein Jahr lang habe ich in einer 4. Klasse auch Englisch unterrichtet. Diese Erfahrungen haben mir meinen Berufswunsch immer wieder bestätigt. Nun freue ich mich sehr darauf, schon bald zusammen mit den Schülern und Schülerinnen viel Neues zu lernen, mit ihnen gemeinsam zu wachsen und sie für alles, was kommt, jeden Tag neu zu motivieren.

Shania Koller

Monika Etter

Ab August werde ich als Schulische Heilpädagogin im Schulhaus Zelg die 1.–3. Klasse begleiten.

Ich bin in Wolfhalden aufgewachsen und habe das Schulhaus Zelg über alles geliebt. Dort – bei «Fräulein Nef» :-)) – entstand mein Wunsch, Lehrerin zu werden.

Bevor ich aber in meinen erlernten Beruf zurückkehrte, zog es mich erst in die Welt hinaus: USA, Japan, Australien sowie viele Jahre bei Swissair/Swiss. Nach zwölf Jahren als Klassenlehrerin in Urnäsch absolvierte ich den Master in Schulischer Heilpädagogik und arbeite nun seit sieben Jahren als SHP.



In meiner Freizeit reise ich noch immer gerne, gehe skifahren und verbringe viel Zeit im Garten. Gemeinsam mit meinem Mann wohne ich in Heiden.

Mit der Stelle im Schulhaus Zelg schliesst sich für mich ein Kreis. Ich freue mich sehr darauf, nach Wolfhalden zurückzukehren und die Kinder und Eltern der Gemeinde kennenzulernen.

Monika Etter

Priska Aebersold

Mein Name ist Priska Aebersold und ich darf ab August als Fachlehrerin in der 4. und 6. Klasse unterrichten. Nach vielen Jahren als Klassenlehrerin freue ich mich sehr darauf, mich vermehrt den kreativen Fächern widmen zu können – denn dort liegt auch meine grosse Leidenschaft. Besonders gespannt bin ich darauf, die Schülerinnen und Schüler kennenzulernen und gemeinsam mit ihnen kreativ zu arbeiten und Neues zu entdecken.

In meiner Freizeit interessiere ich mich besonders für Literatur, schreibe gerne selbst und genieße Theater, Film und Kultur.



Ausserdem löse ich sehr gerne Kreuzworträtsel und knobele leidenschaftlich gern. Nebst dem Geist soll aber auch der Körper nicht zu kurz kommen: Seit einigen

Jahren bin ich Mitglied in einem Boxverein und finde dort einen guten Ausgleich zum oft kopflastigen Alltag.

Ich bin 33 Jahre alt und wohne gemeinsam mit meinem Mann und meinen beiden Söhnen Damian und Eden in Goldach. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe, auf viele spannende Begegnungen und auf die Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern sowie dem Team.

Priska Aebersold



Alles norm-
oder was?



royalnorm küche & bad



norm elektro



norm montagen



norm kontroll



norm sanitär



norm-gruppe



Öffnungszeiten: 19.00-23.00 Uhr
Ab der 5. Klasse - 3. Oberstufe

Datum	Programm	Aufsicht
21.8.26	Welcome Party	Hitch, Ceyda, Leen
4.9.26	 Raumdesign	Patrick, Hitch, Ceyda, Daniela
18.9.26	Open door	Franziska, Ramona
2.10.26	Oktoberfest	Franziska, Ceyda, Hitch
23.10.26	Open door	Daniela, Patrick
6.11.26	Kebab Night	Hitch, Daniela, Leen
20.11.26	Überraschung 	Leen, Ceyda, Hitch
4.12.26	Open door	Hitch, Franziska
18.12.26	Guezla	Daniela, Ramona, Patrick

G E M E I N D E G R U B A R



Reformierte Kirchgemeinde
Grub-Eggersriet

Das solltest du über den Jugendtreff wissen

- Bring deinen Ausweis mit, wenn du kommst! Falls du noch keinen hast, hol dir das Formular einfach beim ersten Besuch im Jugendtreff.
- Wenn du Fragen hast oder was los ist, ruf die Aufsicht während den Öffnungszeiten an:
- 078 205 63 36 .Christian „Hitch“ Zürcher (076 604 05 71) hilft dir gerne weiter.
- Du kannst DVDs und Spiele mitbringen – aber nur, wenn sie für dein Alter erlaubt sind. Die Aufsicht checkt das.
- Snacks und Getränke bekommst du bei uns günstig – also keine Sorge, wenn du Hunger oder Durst hast!
- Die Regeln sind easy: Sei respektvoll und hör auf die Aufsicht. Wer Stress macht oder sich nicht an die Regeln hält, muss gehen. Wer öfter Ärger macht, bekommt Hausverbot.

Im Jugendtreff und direkt bei der Alten Post passen wir auf dich auf. Wenn du aber im Dorf oder weiter weg unterwegs bist, sind deine Eltern verantwortlich. Versicherung? Das regeln deine Eltern.

Junibummel der Oberstufe



«Mit dem Rotkreuz-Notruf
fühle ich mich sicher –
und meine Familie auch.»

Mehr erfahren
srk-appenzell.ch/notruf
071 352 11 50

Sicherheit rund um die Uhr.

Nur ein Knopfdruck und
Ihr Notruf kommt an.

Wir sind für Sie da.

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kantonverband beider Appenzell



♥ Jetzt helfen: CH27 0900 0000 9000 1008 6

Am Dienstagmorgen, 16. Juni trafen wir uns – die Oberstufe – in Heiden bei der Post. Wir überprüften, ob alle da waren und fuhren dann mit dem Postauto Richtung Rehetobel. Im Kaien stiegen wir aus und liefen Richtung Oberegg. Zuerst ging es nur bergauf, doch dann fast nur noch bergab.

Wir machten unterwegs zwei Pausen, in denen wir etwas Kleines assen und tranken. Schliesslich kamen wir im Löchli in Heiden beim Kindergartenplatz an. Dort brätelten wir und machten ein Picknick. Einige Kinder wurden beim Bräteln sehr kreativ.

Nach dem Essen liefen wir weiter in die Badi Heiden, via Migros. Dort gingen aber nur wenige Kinder baden, da es leicht regnete und das Wasser etwas kalt war. Am Schluss blieben einige Kinder noch länger in der Badi. Alles in allem war es ein toller, aber auch anstrengender Tag.

Aurel Graf, 1. Sek., Lernteam A

Reisli in den Walter Zoo vom Kindergarten Zelg

Bei strömendem Regen machten wir uns mit dem Schulbus auf den Weg ins Dorf. Von dort ging es mit dem Postauto nach Rheineck, weiter mit dem Zug nach Rorschach und anschliessend mit einem Doppelstöcker-Zug nach Gossau. Natürlich wollten alle oben sitzen. Gemeinsam genossen wir die Aussicht aus den grossen Fenstern und stärkten uns unterwegs mit einem kleinen Picknick.

In Gossau angekommen brachte uns der Bus direkt zum Walter Zoo. Wie erwartet begrüsst uns da statt Regen, strahlender Sonnenschein. Und so herrlich blieb das Wetter auch. Schnell verschwanden die warmen Kleider und Regenjacken in den Rucksäcken, und voller Vorfreude starteten wir unsere Entdeckungstour.

Zuerst besuchten wir das Schimpansenbaby, das wir begeistert begrüsst. Danach freuten sich die zutraulichen Ziegen über viele Streicheleinheiten. Natürlich wurden auch die Spielplätze ausgiebig getestet: dabei wurde viel geklettert, gerutscht und gelacht.



Im Zoo gab es so viele spannende Tiere zu entdecken, dass nicht alle aufgezählt werden können. Ein ganz besonderes Erlebnis wartete jedoch noch auf uns: In der Zooschule öffnete sich für unsere Gruppe die Tür zu einer faszinierenden Begegnung. Passend zu

unserem aktuellen Thema, durften die Kinder der Gruppe «Glückspilz» und die Kinder der Gruppe «Glückskäfer» eine Schlange aus nächster Nähe kennenlernen und sogar vorsichtig streicheln. Das war für viele Kinder das Highlight des Tages. Anschliessend erkundeten wir noch das Reptilienhaus und staunten über weitere Schlangen, Echsen und andere spannenden Tiere.

Nach einem erlebnisreichen Tag hiess es schliesslich Abschied nehmen vom Zoo. Mit vielen neuen Eindrücken und schönen Erinnerungen fuhren wir gemütlich mit dem Schulbus zurück zum Kindergarten. Dort wartete zum krönenden Abschluss noch eine süsse Überraschung auf uns: Jedes Kind durfte eine feine Glace geniessen. Was für eine spannende, sonnige und unvergessliche Kindergartenreise.

Martina Murre Scherrer

efürer

ihr partner für ihre technik



elektro fürer ag | Dorf 803 | 9427 Wolfhalden
071 898 50 40 | info@elektrofuerer.ch | www.elektrofuerer.ch

Schulbandfestival rockte Wolfhalden

Waren Sie auch dabei – am 2. Schulbandfestival Wolfhalden?

Am Sonntag, 7. Juni 2026, rockten bereits zum zweiten Mal verschiedene Schulbands aus der Region die Bühne im Kronensaal. Dieses Jahr reisten 9 Bands aus nah und fern für das Schulbandfestival nach Wolfhalden. Sie kamen aus Wolfhalden, Heiden, Rebstein-Marbach, St.Gallen und sogar aus Bischofszell. Sie alle wollten das Ergebnis ihrer Proben auf Bühnentauglichkeit prüfen – hören, was andere Schulbands machen – und einen grossartigen Event mit guter Musik geniessen. Und sie haben es allen gezeigt: Die Bandproben in der Schule haben sich gelohnt. Mit



einem vielfältigen Programm und mitreissenden Songs haben die Bands beeindruckende Bühnenpräsenz gezeigt. Einfach toll!

Insgesamt standen 77 musizierende Jugendliche auf der Bühne und beeindruckten das Publikum mit musikalischem Können und ihrer Performance. Dafür wurden sie von 120 Personen im Publikum mit kräftigem Applaus belohnt. Gleichzeitig bot der Anlass Gelegenheit

für den Austausch zwischen Musiklehrpersonen, Bandmitgliedern und Fans – auch dies ein wichtiger Aspekt des Anlasses.

Wie bereits im vergangenen Jahr, hatte das Publikum die Möglichkeit, eine Stimme für ihre Lieblingsband abzugeben. So kam es, dass die Band «The Ten» der Meitlflade St.Gallen am meisten Stimmen erhielt. Mit ihrem starken Auftritt war es eine verdiente Ehrung ihres Auftritts. Passend zum Thema des Schulbandfestivals, gab es das Spiel «Hitster» als Preis. Den goldenen «Teilnahme-Award» gab es für alle Bands. Sie haben es verdient. Dass es diesen Anlass gibt, ist der motivierten Festivalcrew zu verdanken, welche mit grossem Engagement das Schulbandfestival organisiert. Ein herzliches Dankeschön an alle, die das Schulbandfestival Wolfhalden möglich gemacht haben.

Wir dürfen mit Freude auf einen gelungenen Anlass mit vielen strahlenden Gesichtern auf der Bühne und im Publikum zurückblicken.

Vielleicht waren auch Sie dabei.

Für die Festivalcrew – Philipp Halter



NATURFARBENMALEREI
SCHULZ & ROTACH GMBH
9410 HEIDEN AR

Ihre Vorteile mit uns:

- 100 % natürliche Materialien (Lehm, Kalk, Ölfarbe, Mineralfarben)
- Wohngesund & atmungsaktiv
- Über 30 Jahre Erfahrung
- Nachhaltig & langlebig
- Nur eigenes Fachpersonal

naturfarbenmalerei.ch

Die 6. Klasse absolviert die Veloprüfung



Alle Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse absolvierten die theoretische und praktische Veloprüfung erfolgreich. Vier Kinder schnitten mit null Fehler ab und holten sich eine Auszeichnung. Der Verkehrspolizist und die Lehrperson waren sehr zufrieden. Das viele Üben hat sich ausgezahlt.

Baden, wandern, Baumwipfelpfad und Olympiade

Der Montag, wie alles im Sommerlager der Mittelstufe begann: Am Morgen trafen wir uns beim Bahnhof in Rheineck. Dann ging es mit dem Zug nach St. Margrethen, von wo es mit dem Zug nach Landquart weiterging. Dort stiegen wir um. Über Chur und Ilanz genossen wir die Fahrt durchs Hinterrheintal. Extrabusse brachten uns hinauf nach Vignogn im Val Lumnezia zum Lagerhaus. Wir haben alles ausgeräumt und rasch wanderten wir los zum Badensee. Wir badeten lange und fingen kleine Frösche. Am Abend gab es Spaghetti. Später powerten wir uns in der haus-



eigenen Turnhalle aus mit Just Dance. Dann gingen wir ins Bett. Am nächsten Tag wanderten wir bei nasskaltem Regenwetter. Aber der Zmittag war sehr lecker, es gab nämlich Fajitas. Eine Stunde später sind wir endlich zu Hause angekommen, wir gingen direkt duschen und als wir fertig mit dem Essen waren, schauten wir noch den Film «Ab durch die Hecke». Er war sehr lustig. Dann war der Tag auch schon wieder vorbei. Am nächsten Tag fuhren wir nach Laax. Wir erkundeten den Baumwipfelpfad, wir durften «ziplinen», Minigolf spielen und einen gesicherten Vertical Drop wagen. Beim Minigolfplatz haben wir Zmittag gegessen: es gab Pommes. Am Abend hatte es verschiedene Pos-

ten wie Werwölfeln, in der Turnhalle Sitzball spielen, bei einem Quiz mitmachen und vieles mehr. Am nächsten Tag haben wir am Morgen eine Olympiade gemacht, wo wir uns in Gruppen bei verschiedenen Spielen messen mussten. Es gab Donut Hockey, Quiz, Ping Pong und Fussball. Am Nachmittag jagten wir einer Schnitzeljagd nach. Am Abend haben wir Glace bekommen, und konnten leider keine WM schauen. Aber wir konnten schnell schlafen. Am Freitagmorgen mussten wir ein bisschen aufräumen. Auf der Heimreise assen wir Döner, Kebap, Dürüm und Pommes. Das war lecker. In Rheineck warteten schon alle Eltern.

Nico und Leyan



Eigenes Paradies gestaltet

Am Dienstag, 12. Mai 2026, fand unser Thementag «Kunst und Handwerk» statt. Eine bunt gemischte Gruppe von 19 Schülerinnen und Schülern der 1. bis 3. Sekundarschule machte sich am Morgen gemeinsam auf den Weg nach St. Gallen.

Erster Halt war das «open art Museum» für naive Kunst mit der aktuellen Ausstellung «Stranger than Paradise». Eine Museumsleiterin führte die Gruppe durch die Ausstellung, unter anderem vorbei an einem eindrücklichen, riesigen Teppich mit zahlreichen Kunstwerken. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit der Frage, wie Künstlerinnen und Künstler das

«Paradies» verstehen. Die Schülerinnen und Schüler setzten sich dabei auch mit ihrer eigenen Vorstellung eines Paradieses auseinander. Vor dem Mittag ging es weiter in die Werkhalle von «Offcut» St. Gallen, einem grossen Secondhand-Materiallager und Atelier. Dort erhielten die Jugendlichen einen kleinen Geldbetrag, um aus vielfältigen Materialien eigene Werke zum Thema zu gestalten. Es entstanden sehr unterschiedliche und persönliche Interpretationen des «Paradieses».

Zum Abschluss präsentierten die Schülerinnen und Schüler ihre Arbeiten und erklärten ihre Ideen



dahinter. Eine kleine Jury prämierte zudem das Werk von Emilia Wismer, das nun im Foyer des «Offcut-Museums» ausgestellt ist.

Exkursion à Romont et Fribourg



Am 26. und 27. Mai 2026 unternahm die Französischklasse 4 (Niveau E) der Oberstufe zusammen mit Frau Rohner Keller und Frau Massügger einen spannenden Ausflug nach Romont im Kanton Fribourg. Die Reise begann um 8.15 Uhr in Wolfhalden. Mit dem Postauto fuhren wir nach St. Gallen und reisten anschliessend mit dem Zug via Fribourg nach Romont. Unseren mit-

gebrachten Lunch assen wir unterwegs im Zug.

In Romont trafen wir unsere Partnerklasse der Oberstufe in Romont, Cycle d'orientation de la Glâne, die uns die schöne Stadt näherbrachte. Danach besuchten wir unsere Gastfamilie. Die Schüler und Schülerinnen wurden sehr herzlich empfangen und gastfreundlich bewirtet. Gemeinsam

verbrachten wir einen schönen Abend, bekamen sogar ein Eis und durften bei der Gastfamilie feine Crêpes zum Nachtessen geniessen.

Am nächsten Morgen hiess es bereits wieder Abschied nehmen. Nach dem Frühstück fuhren wir nach Fribourg, wo verschiedene Aufgaben auf uns warteten. Dabei hatten wir die Gelegenheit, die historische Altstadt zu erkunden und die französische Sprache ein wenig anzuwenden. Für die Verpflegung standen jedem Lernenden zehn Franken zur Verfügung.

Am Nachmittag traten wir die Heimreise an und kamen um 17.40 Uhr wieder in Wolfhalden an. Der Ausflug war für alle Beteiligten eine tolle Erfahrung und wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Kudus Selemon und Kim Bauhofer, 3. Sek

Erlebnistag im Walter Zoo

Im Rahmen des Lehrmittels «Ostwind – Entdeckungsreise» haben die Kinder der 6. Klasse drei verschiedene Exkursionen geplant.

Wir trafen uns am Morgen um 8.10 Uhr bei der Kirche und gingen um 8.16 Uhr auf das Postauto. Wir alle hatten eine sehr lustige Fahrt. Als wir in Heiden aus dem Postauto stiegen, mussten wir sofort umsteigen. Wir fuhren weiter nach St. Gallen und stiegen direkt in den Zug ein. Um 9.30 Uhr kamen wir im Walter Zoo an und gingen hinein. Zuerst schauten wir uns die Affen



und den Tiger an. Danach gingen wir weiter zu den Ziegen. Die Ziegen waren sehr zutraulich und lieb. Um 12.00 Uhr haben wir über dem Feuer unser Essen und Marshmal-

lows gegrillt. Danach haben wir auf einer Rutschbahn eine Eidechse gesehen und gerettet. Dann kauften wir Futter für die Tiere und fütterten erst mal die Zebras. Danach wollten alle nochmals zu den Ziegen. Als wir bei den Ziegen waren, gaben wir ihnen unser letztes Futter. Als wir auf dem Weg nach Hause waren, trafen wir noch die andere Gruppe unserer Klasse im Bus.

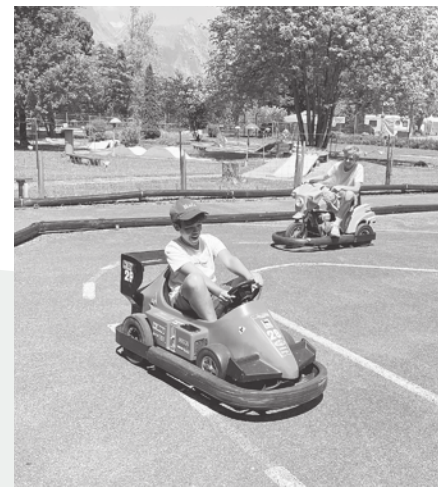
Wir hatten viel Spass im Walter Zoo.

Lara & Lena, 6. Klasse

Greifvogelpark und Wasserspiele

An einem Donnerstagmorgen trafen sich die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe Wolfhalden vor der Kirche. Sie gingen auf eine Exkursion. Unsere Gruppe ging mit dem Bus und Zug nach Buchs in den Greifvogelpark. Die Reise begann in Wolfhalden mit dem Bus. Wir warteten auf unseren Bus, als er kam, stiegen wir ein und fuhren nach Reineck Bahnhof. Als wir ankamen, mussten wir zum Gleis 2, da kam dann unser Zug. Wir fuhren mit dem Zug nach Buchs und als wir da ankamen, mussten wir zur Kante F. Und so kamen wir zum Röllweg, da hatten wir keine

Ahnung, wo wir hinlaufen müssen, aber Luc wusste, wohin. Als wir ankamen, gab es sehr schöne Vögel, aber der Park war nicht so gross, deswegen waren wir schon in 45 Minuten durch. Wir haben da auch noch Ziegen gefüttert, das hatte sehr viel Spass gemacht. Dann assen wir unser Mittagessen. Nach dem Essen gingen wir auf einen Spielplatz, da konnten wir mit Wasser spielen. Danach gingen wir an einen See. Da konnten wir Auto fahren, das machte Spass. Schliesslich haben wir noch ein Bild gemacht. Danach gingen wir ein Eis essen, liefen zum Bahnhof und



fuhren zurück nach Reineck. Dann fuhren wir mit dem Bus nach Wolfhalden Dorf und verabschiedeten uns von Herr Schmid. Sodann war die Reise leider schon vorbei.

Raffael & Luis, 6. Klasse



Hohl
gebäudetechnik ag
sanitär • heizung • lüftung

Mühltobel 514 • 9427 Wolfhalden
Telefon 071 888 88 05 • e-mail: ph.hohl@bluewin.ch

Taminaschlucht und olympischer Spurt

Wir besammelten uns mit dem Ziel Taminaschlucht und waren in Gruppen von 6 Kindern und 2 Lehrpersonen eingeteilt. Der Bus sollte um 08.39 Uhr kommen, kam aber nicht. Deshalb hatten wir Angst, dass wir den Anschlusszug verpassen würden. Wir erwischten ihn und waren schnell in Bad Ragaz. Dort mussten wir 35 Minuten warten und haben deshalb den Znüni gegessen. Nun kam der Bus, mit dem wir zur Schlucht gefahren wurden. Doch es klappte nicht so, wie wir es wollten, denn der Busfahrer hatte anscheinend was gegen uns, denn als wir ihm sagten, dass wir Tickets haben, sagte er: «Das bezweifle ich». So mussten wir nachträglich Tickets kaufen. Endlich waren wir in der Schlucht, wo wir Ute Hoffmann getroffen haben, die unsere Führung leitete. Somit begaben wir uns zuerst ins Alte Kloster, wo wir viel über die Geschichte lernten, wie, dass schon sehr viele berühmte Leute hier waren wie Johanna Spyri, die «Heidi» geschrieben hat,



der berühmte Wanderarzt Paracelsus und auch Gäste aus Ungarn, Deutschland, Grossbritannien und sogar aus Amerika. Sie kamen, um sich zu erholen und im 36,6°C warmen, vermeintlich heilenden Wasser zu baden. Nach diesen spannenden Fakten gingen wir in die Schlucht und erreichten die Quelle, bei der in der Minute 65 Badewannen mit 36,6°C warmem Wasser rausfliessen. Das Wasser gehört nicht den Leuten vor Ort, sondern einem reichen Mann aus

Bad Ragaz, der das Wasser in seine Thermen leitet. Nach Bildern und Selfies verabschiedeten wir Ute und assen unser Mitgebrachtes. Danach kaufte Herr Diel (unser Lehrer) uns Glace. Die Wartezeit auf den Bus verbrachten wir mit Imposter spielen. Im Bus bemerkten wir, dass wir nur 3 Minuten Umstiegszeit, aber schon fast 3 Minuten Verspätung hatten. Also sind wir zum Gleis 2 gerannt, als ob wir bei den Olympischen Spielen wären, um zu merken, dass der Zug auch 1 Minute zu spät war. Egal, wir waren im Zug nach Sargans, stiegen um nach Heerbrugg und von da an mit dem Bus über Heiden runter nach Wolfhalden. Danach verabschiedeten wir uns von Herr Diel und Herr Baumann und dann war die coole und sehr spannende Reise leider schon zu Ende.

Lenz, Delio & Jay, 6. Klasse

**TAG DER OFFENEN
TÜR 19.09.2026.**



HÖRMANN

071 757 10 10
luechinger-metallbau.ch

Fact and fake im Kornhaus



Am Dienstag, 12. Mai, gingen wir mit Frau Rohner Keller und Frau Tarantino nach Rorschach ins Kornhaus. Am Projekttag trafen wir uns alle gemeinsam um 8.30 Uhr in Heiden beim Friedentisch (Post) und liefen direkt los Richtung Fünfländerblick. Dann liefen wir über die Hängebrücke in Grub. Das Wetter war am Morgen noch etwas kühl, aber schliesslich kam die Sonne hervor. Auf dem Weg unterhielten wir uns viel. So verbreitete sich gute Stimmung.

Beim Fünfländerblick machten wir eine kurze Pause und schauten die schöne Aussicht an. Danach marschierten wir weiter nach Rorschach. Wir machten unsere Mittagspause bei einem Spielplatz direkt am See. Wir hatten noch ein bisschen Freizeit in Rorschach und besuchten alle den Coop Pronto. Danach gingen wir direkt weiter zum Kornhaus. Dort angekommen wurden wir freundlich begrüsst. Wir bekamen eine tolle Führung und lernten

viele spannende Sachen über das Kornhaus. Der Führer erklärte uns auch viel über ‚fact und fake‘. Es gab Illusionen, die man ausprobieren durfte. Auf den drei Etagen gab es verschiedenste Sachen. Das machte uns Spass.

Was uns am meisten gefiel war die ‚Da Vinci Brücke‘ und der ‚Heisse Stuhl‘. Der ‚Heisse Stuhl‘ ist ein Lügendetektor und bei der ‚Da Vinci Brücke‘ konnte man die Brücke nachbauen. Das war ein wenig kompliziert und erforderte gute Zusammenarbeit im Team. Um ca. 15.00 Uhr mussten wir uns auf den Weg Richtung Bahnhof machen. Wir verabschiedeten uns von Anna, da sie allein nach Hause ging, und der Rest von uns fuhr mit dem Bähnli nach Heiden. Unser Projekttagausflug war interessant und lustig. Wir hatten zusammen eine gute Zeit und konnten viel Neues lernen.

U. Rohner-Keller

Motivierte Planung des Abschlusses



Am Dienstag, 12. Mai 2026, drehte sich bei dem Thementag »EventManager« alles um die Planung des Abschlusses unserer Schulabgän-

gerinnen und Schulabgänger. Es gab viel zu tun: Dekoration wurde überlegt und gebastelt, Einladungen geschrieben, Moderationen

vorbereitet und die Motto-Woche in der letzten Schulwoche geplant. Zudem wurden Poster gestaltet und gemeinsame Abschlussspiele für die ganze Schule organisiert. Der Einsatz und die Motivation unserer Schulabgänger waren beeindruckend. Mit so viel Engagement wird es ganz bestimmt ein gelungener und unvergesslicher Abschluss.

U. Rohner Keller

Kampfsport selbst ausprobiert

Am Dienstag, 12. Mai 2026, fand der Kampfsport-Workshop «Kick, Schlag & Technik» statt. Gemeinsam mit Frau Eric und Herrn Sanchez lernten wir am Morgen viel über die Herkunft, Traditionen und Unterschiede verschiedener Kampfsportarten. Danach gestalteten wir in Gruppen eigene Plakate und präsentierten diese der Klasse. Ausserdem stellten wir eine gesündere Alternative zu einem «Snickers» her, damit wir genügend Energie für den sportlichen Nachmittag hatten.



Das Highlight des Tages war der Nachmittag. Zusammen mit Frau Eric zeigten uns zwei Trainer des Beatdown Vereins Tübach verschiedene Techniken aus dem Boxen, Kickboxen und Grappling. Nach einem strengen, aber coo-

len Aufwärmen durften wir selbst Schläge, Kicks und Würfe ausprobieren. Dabei bekamen wir einen spannenden Einblick in den Kampfsport, konnten viele neue Erfahrungen sammeln und uns richtig auspowern.

Der ganze Tag war abwechslungsreich, sportlich und hat uns allen viel Spass gemacht.

Gruppe «Kick, Schlag & Technik», 1. bis 3. Sek.

Liebe SchulabgängerInnen und -abgänger – AK 2026

Auf all euren weiteren Wegen wünschen wir euch ganz viel Glück, Freude und Erfüllung in all eurem Tun. Machets guet!!

Eurer Oberstufenteam Wolfhalden/Grub



Die diesjährigen SchulabgängerInnen und -abgänger sind:

Nigg Levin, Burtscher Ruven, Dütschler Benjamin, Enz Lias-Andrin, Grau Lionel, Memetaj Elion, Baumgartner Kim, Bischof Martino, Bock Zoe, Graf Fabrice, Stäheli Mevina, Biatel Livia, Egli Anouk, Näf Maurin, Quartier Nahla, Züst Julia, Chammartin Mickaël, Altherr Anteo, Weber Manuel, Bauhofer Kim, Bischof Alen, Selemon Kudus, Casserini Laura, Koller Ben, Züst David, Eugster Sina, Lindner Mia, Wenger Melina, Wimmer Maxi Nora

Kantonales in Kürze

Allgemeines

Schulärztlicher Dienst neu organisiert

Ab dem Schuljahr 2026/27 erhalten die Lernenden am Ostschweizer Kinderspital in St. Gallen eine umfassende Untersuchung mit einer medizinischen Empfehlung.

Gewaltfreie Erziehung: ein Meilenstein für die Kinderrechte in der Schweiz

Am 1. Juli tritt die Verankerung des Grundsatzes der gewaltfreien Erziehung im Schweizerischen Zivilgesetzbuch in Kraft. Diese Gesetzesänderung stellt einen wichtigen Meilenstein dar: Sie bestätigt das Recht der Kinder auf eine respektvolle Erziehung ohne körperliche oder psychische Gewalt. Hilfs- und Unterstützungsangebote unter www.ar.ch/beratung.

Regierungsrat (RR)

Kantonale Handyverbots-Initiative

Der RR hat das Zustandekommen der kantonalen Volksinitiative «Keine Bildschirmzeit auf dem Pausenplatz (Handyverbots-Initiative)» festgestellt.

155'663 Franken für gemeinnützige Institutionen

Mehr Info:
www.ar.ch/lotteriefonds

Verschiedenes

Hilfe finden in über 20 Sprachen mit «find help»

Wer Unterstützung sucht, kann das Online-Suchverzeichnis «find help» neu in über 20 Sprachen nutzen. Damit finden Menschen passende Gesundheits- und Sozialangebote einfacher unter www.ar.ch/findhelp.

Snus bei Jugendlichen: Unterschätzt und verbreitet

Snus und Nikotinbeutel werden bei Jugendlichen oft unterschätzt. Die Präventionskampagne «checkst Du? – Snus» will das ändern – mit klarer Wissensvermittlung, glaubwürdigen Stimmen und einem Fokus auf die Stärkung von Nicht-Konsum.

Links: Landingpage (Informationen zu Snus, Beratungsangebote): feel-ok.ch/checkstdu
Tiktok (Sammlung der Kampagnenvideos unter «geliked»): @checkstdu
Instagram (Sammlung der Kampagnenvideos unter «gefolgt»): @checkstdu_info
Weiterführende Informationen zur Kampagne: Infodrog.ch/checkstdu

Überdurchschnittliche Leistungen im Hörverständnis bei Lernenden

Die Überprüfung der Grundkompetenzen 2024 umfasste die Bereiche Schulsprache (Hören und Lesen) sowie Mathematik. Im Hörverständnis verzeichneten die Lernenden ein überdurchschnitt-

liches Resultat. Die Leistungen im Leseverständnis und in Mathematik bewegen sich im Bereich des gesamtschweizerischen Mittels.

Reiseziel Museum – Grenzüberschreitende Kulturtage!

Am 2. August und 6. September laden 57 Museen in Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen, Vorarlberg und Liechtenstein zu «Reiseziel Museum» ein. Familien wird ein spezielles Programm geboten, das kulturelle Bildung und Unterhaltung niederschwellig verbindet. Info: www.reiseziel-museum.com.

Drei Filmbestände des Staatsarchivs Appenzell Ausserrhoden online

Das Staatsarchiv hat 3 Filmarchive auf Memobase – dem Zugangsportal zum audiovisuellen Kulturerbe der Schweiz – veröffentlicht. Die digital zugänglichen Filmaufnahmen dokumentieren Ausserrhoder Alltags-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte. Info: <https://memobase.ch/de/institution/aar>.

Leichte Verkehrszunahme 2025

Auf der Strecke von Heiden nach Wolfhalden wurde bei der Zählstelle Hinterergeten eine Zunahme von 4.1 % ermittelt. Hier liegen die Gründe wohl in der mehrmonatigen Sperrung des Zubringers zur A1 bei der Bahnunterführung im Buriet in Thal.

(iks)

Wunderschöne Fahrt in den Schwarzwald

Am 21. Mai lud die evangelische Kirchgemeinde zum Senioren-Ausflug 60 Plus.

Pünktlich zu unserem Ausflug schaltete Petrus auf ein Wetter-Hoch um: Blauer Himmel und ganz angenehme Temperaturen zum Sommeranfang. Alle angemeldeten Personen fanden sich zum angegebenen Zeitpunkt vor der Kirche ein. Und so stand einem pünktlichen Start nichts im Wege. Es war eine sehr angenehme Fahrt über Winterthur, Glattfelden, Waldshut, zum Zielort Tannemühle in Grafenhausen. Im schönen Gasthaus erwartete uns das freundliche Personal zum Mittagessen. Es wurde ein feines Menü serviert, und natürlich durfte im Schwarzwald die Schwarzwälder-Torte zum Dessert nicht fehlen. Nun war es Zeit, sich etwas zu bewegen: Im Tierpark oder bei der Museumsmühle mit vielen interessanten Geräten und kleinem Souvenirladen und der kleinen Kapelle in der Höhe fanden alle etwas, um sich zu vergnügen. Die zwei



Stunden waren schnell vorbei, und schon ging es auf die Rückfahrt über Schaffhausen, Winterthur und St. Gallen zurück nach Wolfhalden. Wir durften viele zufriedene, zum Teil auch etwas müde Teilnehmende verabschieden, und ich freue mich schon auf die nächste Reise. Zum Schluss möchte ich Miriam Sieber und Andreas Hess für die Begleitung und Unterstützung danken sowie der Firma Käfer-Reisen, die uns schon viele Jahre sehr

gut begleitet. Der Einwohnergemeinde danken wir für die finanzielle Unterstützung. (t.z.)



GESTALTUNG BESCHRIFTUNG TEXTILDRUCK

Cyan Grafik
Anna Catarina Gasser
Gestalterin Werbetechnik EFZ

Holderenstrasse 21
9038 Rehetobel
071 521 86 40

**WIR
MACHEN
DEINE
MARKE
SICHTBAR**

cyangrafik.ch



WELTREISE UM DEN BUECHBERG

Vom 05. bis 07. August jeweils von 09.00-16.00 Uhr im und ums Pfarreiheim Thal gibt es ein vielfältiges Programm für Kinder vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse: Gelände-Games, Spielen und Basteln in froher Gemeinschaft.
Anmeldung bei Daniela Schmid..

FRAUENVEREIN THAL-LUTZENBERG

Infos: kath-fvthal.ch

- | | | |
|--------|-------|---|
| 21.08. | 19.00 | Apéro Riche für Neugierige im Evang. KGH |
| 28.08. | 17.30 | Vollmondwanderung, anschl. Höck an der Vollmondbar Thal |
| 31.08. | 19.00 | Diskussionsabend über die Weiterführung vom kath. Frauenverein im Pfarreiheim |

JUGENDANLÄSSE

Info: Daniela Schmid, Tel. 079 284 20 19, d.schmid@kath-buechberg.ch

- | | | |
|--------|-------|--|
| 22.08. | 15.00 | Worship Openair Badi Rheineck |
| 23.08. | 17.00 | Light up the fire, Buebebadli Altenrhein |
| 28.08. | 18.00 | Jugendchäller Buechen für Oberstüfler |

Die Flottengarage –
für innovative Unternehmen
das Mehr an Wiedererkennung



Kronenstrasse 193 9427 Wolfhalden
071 898 10 10 airbag-garage.ch

Amtswochen Evangelische Kirche Wolfhalden

29. Juni – 23. August: Pfarrer Andreas Hess, Telefon 071 891 13 34
24. August – 13. September: Pfarrer Hajes Wagner, Telefon 071 898 03 70

Kontakt Pfarrer Andreas Hess

Büro 071 891 13 34, Natel 079 235 37 18, pfarramt@ref-wolfhalden.ch

Auf Wunsch können Sie gern einen Termin für ein Gespräch oder einen Besuch vereinbaren.

Meditation nach via integralis mit Atemimpulsen

Jeweils donnerstags von 19 bis 20 Uhr im Meditationsraum im Evangelischen Kirchgemeindehaus Heiden. Ein Angebot der Evangelischen Kirchen Vorderland. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Eintritt frei.

Kirchentaxi

Auf Anfrage bieten wir gerne einen Fahrdienst an. Bitte melden sie sich bis Samstagmittag bei Trudy Zeitze, Tel. 071 888 55 16.

www.kirche-wolfhalden.ch

Veranstaltungen im Juli/August 2026

- | | |
|------------------------------|--|
| Sonntag, 26. Juli | Gottesdienst, 9.45 Uhr, Evang. Kirche Wolfhalden
mit Heiden als Gastgemeinde. Liturgie: Pfarrer Andreas Hess.
Musikalische Begleitung: Birgitta Roggors. |
| Samstag, 1. August | Gottesdienst auf der Schwägalp, 9.30 Uhr, Schwägalp Kapelle
mit Pfarrer Andreas Hess; Musikalische Begleitung: «Heimetchörli Hemberg».
#kirchen4falt - 1. August-Feier, 17.00 Uhr, Evang. Kirche Walzenhausen
Mit kurzer Andacht und musikalischer Begleitung der Alphorngruppe Seeblick und dem Chor Cantamici. Anschliessend Grillplausch.
Weitere Informationen finden Sie auf www.kirchen4falt.ch . |
| Sonntag, 2. August | «Unterwegs»-Gottesdienst, 10.30 Uhr, Evang. Kirche Wolfhalden
mit Pfarrer Andreas Hess. Musikalische Begleitung durch Organistin Birgitta Roggors. Sie haben die Möglichkeit denselben Gottesdienst um 9.15 Uhr in der Evangelischen Kirche Heiden zu besuchen. |
| Donnerstag, 6. August | Bibelabend, 19.00 bis 20.30 Uhr, Jugendstube im Pfarrhaus der Evang. Kirche Heiden.
Mit Pfarrer Hajes Wagner in der Jugendstube im Pfarrhaus der Evang. Kirche Heiden. Gemeinsam lesen wir einen Bibeltext und tauschen uns darüber aus. |
| Sonntag, 9. August | Segnungsfeier zum Schuljahresbeginn, 9.45 Uhr, Evang. Kirche Wolfhalden
mit Pfarrer Andreas Hess. Musikalische Begleitung: Familie Graf.
Anschliessend Kirchenkaffee. |
| Freitag, 14. August | 1. KonfirmandInnen-Treffen Treffen des Jahrgangs 2026/27
Detailinfos folgen direkt an die Eingeladenen. |
| Sonntag, 23. August | Willkommens-Gottesdienst für die KonfirmandInnen, 9.45 Uhr, Evang. Kirche Wolfhalden
mit Heiden als Gastgemeinde. Liturgie: Pfarrer Andreas Hess. Musikalische Begleitung: Bernhard Roth. Anschliessend Apéro riche für die Familien der KonfirmandInnen aus Wolfhalden im Kirchgemeindehaus. |
| Samstag, 29. August | Kirchliche Jugendarbeit, Hüttenweekend auf der Meglisalp
Informationen finden Sie unter: www.kja-hreg.ch |
| Sonntag, 30. August | Gupf-Gottesdienst, 10.45 Uhr, Gupf Rehetobel
mit den Gemeinden Heiden, Grub, Wolfhalden und Rehetobel. Musik: Bläser und Jodlerklub Goldach-Rorschach. Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Evangelischen Kirche Rehetobel statt.
Anschliessend sind Sie herzlich zum Grill eingeladen. |

Redaktionsschluss

**Sonntag, 16. August 2026,
um 16.00 Uhr**

wolfsblick@wolfhalden.ar.ch

Veranstaltungen Juli 2026

Beachten Sie bitte auch die Anlässe auf der Gemeindehomepage unter «Veranstaltungen».

Do	23.	18.00	Teddybärenwerkstatt	Stuhlyoga	Mühltobel 995
----	-----	-------	---------------------	-----------	---------------

Veranstaltungen August 2026

So	2.	10.00-17.00	Museum Heiden	Reiseziel Museum	9410 Heiden, Kirchplatz
Mi	5.	17.00	Appenzellischer Anwaltsverband	Unentgeltliche Rechtsberatung	9410 Heiden, Kirchplatz 6
Mo	10.	14.00-16.00	Offene Ratsstube – Austausch mit dem Gemeindepräsidenten		Gemeindehaus
Sa	15.	14.00-17.00	AnnaMaria Lieberherr	Singen für den Frieden	9410 Heiden, Postplatz
So	16.	14.00	Museum Heiden/Ueli Vogt	Architekturexkursion	9410 Heiden, Kirchplatz
Do	20.	15.00-16.45	Evangelische Kirchgemeinde	Kafi Dorf 5	Dorf 5
Fr	21.	18.00	Lesegesellschaft Aussertobel	Sommerfäscht	Mühltobel
Fr	21.	20.00	Lesegesellschaft Tanne	Monatsversammlung	Restaurant Bädli
Do	27.	11.45	Gemeinde	Z'Mittag für Seniorinnen und Senioren	Gasthof Krone
Do	27.	18.00-20.00	FSG Heiden	Bundesübung 300 m	9410 Heiden, Büelen

Indoor-Spielgruppe Wolfstätzli: jeden Dienstag und Mittwoch von 8.45 - 11.15 Uhr

Kontakt: Andrea Bischofberger, 052 375 21 61 oder 079 930 68 56

Waldspielgruppe Wölfli: jeden Dienstag und Donnerstag von 8.45 - 11.15 Uhr

und evtl. Montag von 13.30 - 16.00 Uhr (Telefon 071 534 77 65)

Schul- und Gemeindebibliothek: Dienstag 15.30 - 17.00 Uhr, Donnerstag 17.00 - 18.30 Uhr, Samstag 9.00 - 10.30 Uhr
(ausgenommen Schulferien)

Brockenstube: jeden Mittwoch 13.30 bis 16.00 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat 9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet

Museum Wolfhalden: Sonntag, 10.00 bis 12.00 Uhr und auf Anfrage Telefon 079 235 38 42

Appenzeller Wanderwege AR: geführte Wanderungen unter www.appenzellerwanderwege.ch